

# EU-Mittel: Arbeitskreis Fischerei gegründet

*Mit Hilfe von Fördermitteln gibt es jetzt in Glückstadt einen Arbeitskreis, der sich mit dem Zukunftsprogramm Fischerei beschäftigt.*

**Glückstadt/sh:z** – Glückstadt ist einst eine Hochburg des Fischfangs gewesen. Historisch gab es den Walfang, den Heringsfang und auch Störe wurden gefischt. Noch heute hat Fisch eine große Bedeutung für die Elbestadt. In Glückstadt hat sich darum ein Arbeitskreis „Fischerei“ gegründet.

Grundlage hierfür ist, dass das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (MLUR) das „Zukunftsprogramm Fischerei“ aufgelegt hat. Demnach ist es unter bestimmten Voraussetzungen möglich, Projekte zur Entwicklung der „Fischwirtschaftsgebiete“ – zu denen auch Glückstadt zählt – mit europäischen Mitteln fördern zu lassen. Eine Voraus-

setzung dafür ist wiederum die Gründung eines Arbeitskreises „Fischerei“, der die Entwicklung begleitet.

Dieser Arbeitskreis in Glückstadt ist nun ins Leben gerufen worden. Mit dabei waren Matjesproduzenten, Vertreter der Dehoga (Deutscher Hotel- und Gaststättenverband), des Fischereivereins Glückstadt und des Verkehrs- und Gewerbevereins Glückstadt sowie des Büros für Regionalentwicklung und der Stadt. Sie alle sind jetzt Mitglieder in diesem Arbeitskreis. „Der Arbeitskreis ist offen für weitere Akteure“, teilt Heike Schmidt vom Rathaus mit. Sie koordiniert die Treffen und ist Ansprechpartnerin für weitere Interessierte.

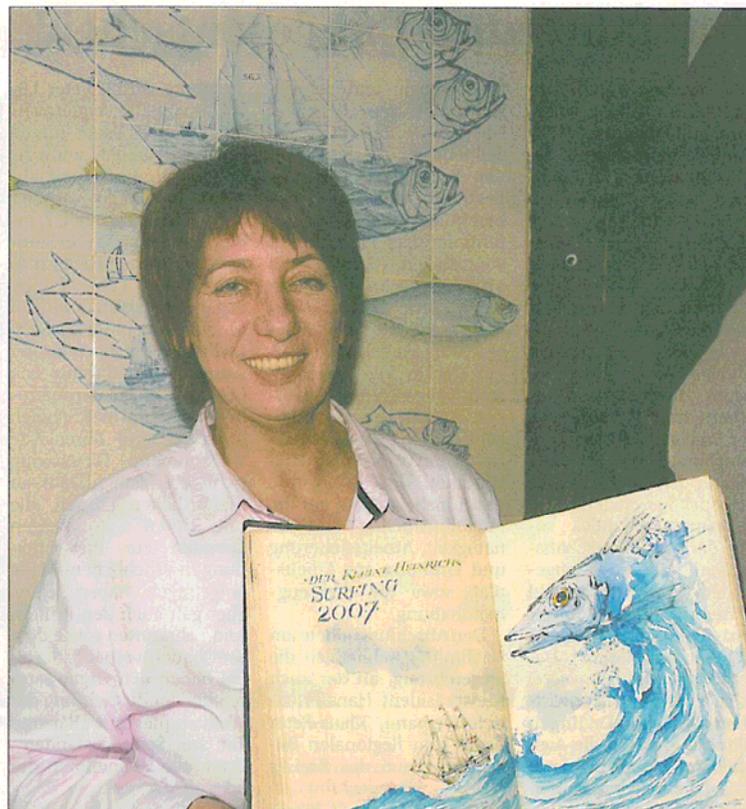
Schmidt: „In der Gründungsversammlung wurden erste Ideen für zukünftige Projekte gesammelt.“ Von „Audioguides für einen Glückstädter Fisch- und Matjesrundweg“, über „Matjesproduktion in erleb- baren Elementen an der Hafenpromenade“, „Fisch-Direktverkauf vom Kutter im Glückstädter Binnenhafen“, „Schlengelanlage“ und

„Schilder zur Glückstädter Fischerei an der Hafenpromenade“ bis hin zu einem „Fischerei-Erlebnisweg an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste“ reichen die Vorschläge.

In der nächsten Sitzung des Arbeitskreises im Herbst werden weitere Projekt-Ideen mit Fischbezug entwickelt. Für Vorschläge ist der Arbeitskreis offen.

Der Arbeitskreis Fischerei ist in die AktivRegion Steinburg eingebunden, über die die Projektentwicklung und die Fördermaßnahmen der ländlichen Regionalentwicklung in der Region koordiniert werden.

So stellt das Land das Programm allgemein vor: Gefördert werden unter anderem die Fangflotte, Aquakultur und Binnenfischerei oder Investitionen in Fischereihäfen. Insgesamt stehen für das eigenständige Programm, das bis 2013 laufen soll, rund 32 Millionen von der EU, von Bund, Land und Kommunen für Schleswig-Holstein zur Verfügung, davon 16 Millionen aus dem Europäischen Fischereifonds (EEF).



**Vertritt den Hotel- und Gaststenverband** im Arbeitskreis: Katrin Ewald. Hier mit Fisch-Motiven des Glückstädter Malers Peter Wirsing. Foto: Helm

Ziele des Programms sind unter anderem die Steigerung der Wertschöpfung bei Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen, die Erhal-

tung und Schaffung von Arbeitsplätzen oder die Unterstützung kleinerer fischwirtschaftlicher und touristischer Infrastrukturen

und Dienstleistungen.

In Glückstadt sollen in diesem Rahmen jetzt eigene Schwerpunkte entwickelt werden.